

Wandertage Schächen- - Maderanertal – 23.8. - 27.8.2020

Vom Klausenpass bis Disentis, vom Urner- ins Bündnerland

Sonntag

Ab Luzern fahren wir mit dem Tell Doppelstöckerbus nach Altdorf, wo uns Klein Walterli beim Telldenkmal freundlich zu winkt. Auf der schmalen und teilweise spektakulären Passstrasse geht's dann weiter zum Klausenpass (1948m). Bei angenehmer Temperatur und bedecktem Himmel starten wir unsere Tour über offene Weiden und durch schroffes Gelände von Alp zu Alp hoch über dem Schächental. Auf der Trogenalp, wo wir in einfachem Matratzenlager übernachteten, gab's die von uns gesammelten frischen Steinpilze, von Heidy zu bereitet, zum Apéro und dann zum Znacht die ersten Äplermakronen dieser Woche. Franz, der Senn, unterhält uns mit seinen interessanten Erzählungen seines Äplerlebens.

Montag

Nach einem reichhaltigen Frühstück mit selbstgemachtem Alpkäse starten wir durch einen Märchenwald über Bruni und dann über die Waldgrenze hinaus hoch zur Sittlisalp. Sonnenschein, Wind und leichter Nebel begleiten uns weiter zum wilden und steinigen Übergang „Stich“ auf 2289m. Entlang der weissen Platten, über Karst, unter schroffen Felswänden durch, gehts dann bergabwärts zur hübschen Seewialp mit dem gleichnamigen See. Und die 2. Äplermakronen zum Znacht in der warmen gemütlichen Stube, serviert von Toni, dem Grossvater, der hier zum Rechten schaut.

Dienstag

Heidy rennt heute Morgen gegen die Kälte an voraus. 900m steigen wir runter nach Kilcherberg und dann rauf und runter über den schönen Maderaner Höhenweg mit dem Panorama vom Krönten, Spannort, über den Salbit bis zum Uri Rotstock. Der Golzerensee lädt dann zum Bade ein, da sich inzwischen alle Wolken verzogen haben. Erfrischt nehmen wir den Aufstieg durch Moorgebiet, Wald und über Felsplatten auf den sonnigen Platz zur Wildgällenhütte auf 2031m mit wunderbarer Aussicht in Angriff. Zum Znacht gibts dann Risotto mit Lamaburger, da bis zu 37 Lamas in der Gegend grasen und wir gerne auf Äplermakronen verzichten.

Mittwoch

Grosse Aufregung vor der Hütte. Der Hirt ruft seine Lamas zusammen, da heute Alpabzug geplant ist. Wir steigen über den Tritt hinunter ins Tal und dann hoch zur Hinterbalmhütte, wo's eine lange und gemütliche Rast gab. Tosendes Wasser begleitet uns ins immer wilder werdende Brunnital und hoch zum Rest des Brunnigletschers zur wunderbar gelegenen Cavardirashütte auf 2652m im Bündnerland. Und zum 3. Mal gibt's Äpler Makronen!

Donnerstag

Ein ruppiger Abstieg durchs Val Cavardiras, Val Pintga da Cavrein und Val Russein führt uns runter zum Stausee Dadens 1237m, wo bereits das Alptaxi auf uns wartet - welch Wohltat für unsere Beine! Beim gemütlichen Mittagessen auf der sonnigen Terrasse in Disentis beenden wir die schönen, anspruchsvollen und gut organisierten Wandertage mit einer tollen Gruppe. Herzlichen Dank Heidy.

Christine, Martin, Irmgard, Andreas, Elsbeth, Heinz und Uschi